

## Initiativkreis Demenz

Ingrid Bouveret, Elisabeth Daikeler, Silke Kunz, Beate Platz,  
Claudia Rommel, Notar i.R. Jürgen Strube.

## Koordination



Claudia Rommel  
Telefon 07203 922577 oder 07203 7255  
E-Mail kontakt@caridia.de



Beate Platz  
Telefon 07203 88 213  
E-Mail b.platz@walzbachtal.de

## Sitz des Initiativkreises

Kreuzstraße 2  
75045 Walzbachtal-Jöhlingen

## Informationen

[www.caridia.de](http://www.caridia.de)  
[www.walzbachtal.de](http://www.walzbachtal.de)

## Bankverbindung

Förderverein für caritativ-diakonische Dienste e.V.  
Kennwort „Initiativkreis Demenz“  
IBAN: DE35660617240020285206



DEMENZFREUNDLICHES  
WALZBACHTAL



# DEMENZ? FÜR UNS EIN THEMA!

## In Deutschland leben weit über einer Million Menschen mit Demenzerkrankungen.

Zwei Drittel aller Menschen mit Demenz werden zu Hause versorgt. Demenzerkrankte und versorgende Angehörige stehen häufig allein da. Es fehlen Beratung und Entlastungsmöglichkeiten. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen werden aus Unsicherheit gemieden. Darunter leiden zusätzlich die sozialen Kontakte und sie geraten in Isolation. Doch viele wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass ein verlässlicher Freundeskreis und häufige soziale Kontakte, das heißt das Einbeziehen in die Gemeinschaft mit ihren festen Ritualen, die Symptome und Begleiterscheinungen der Demenz mildern.

Unser Kooperationsprojekt hat zum Ziel, demenzerkrankten Menschen ihre Würde bis zum Lebensende zu erhalten, deren Angehörige zu unterstützen und zu entlasten. Dies ist nur möglich unter Mithilfe jedes einzelnen Bürgers, der verschiedenen örtlichen Vereine, der politischen Gemeinde, den Kirchengemeinden und des Sozialen Netzes Walzbachtal.

Als Planungsgremium hat sich der „Initiativkreis Demenz“ gebildet, der sich aus engagierten Mitgliedern der Gemeinde mit Erfahrungen im psychosozialen und juristischen Bereich und der zuständigen Sozialarbeiterin der Gemeinde zusammensetzt.

Weitere Mitarbeiter/innen sind gerne willkommen!

## WIR WOLLEN...

- Überlegungen fördern und unterstützen, welche die Lebenssituation von Menschen mit Demenz verbessern und stabilisieren
- betreuende und pflegende Angehörige entlasten
- das Thema Demenz weiter enttabuisieren, Solidarität und Sensibilität für dieses Thema schaffen
- bürgerschaftliches Engagement auf vielfältige Weise weiter entwickeln.

**Es finden in regelmäßigen Abständen Vorträge, Filmvorführungen, Seminare, Fortbildungen u.a. statt, die sich mit folgenden Themenbereichen beschäftigen:**

- medizinische Aufklärung über Symptome, Häufigkeit, Ursachen und Therapiemöglichkeiten der Erkrankung
- Anregungen und Ideen für einen hilfreichen Umgang mit demenzerkrankten Menschen
- pflegerische Beratung, Unterstützung bei der Körperpflege und bei Begleiterkrankungen, Hilfe bei der Medikamentenverabreichung u.a.
- finanzielle Beratung bei der Pflege zu Hause, der Unterbringung in z.B. Tagespflege, Betreutem Wohnen oder Pflegeheim
- rechtliche Beratung und ethische Fragestellungen, Patientenverfügung, Vorsorgemaßnahmen, Betreuung, testamentarische Regelungen
- Unterstützungs-, Entlastungs- und Beratungsangebote.